

Curriculum EF Geschichte am HJK mit Methoden

1. Übersicht Unterrichtsvorhaben I-III

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Begegnung von islamischer und christlicher Welt - Konfliktpotenziale und Entwicklungschancen

Kompetenzen:

Die SchülerInnen

- identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei,
- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der kritischen Analyse von historischen Darstellungen fachgerecht an,
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (fakultativ),
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor,
- stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Karten, Skizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar,
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nicht-sprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder, (und) Bilder, (Karikaturen und Filme),
- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur histor. Welt und ihren Menschen dar,
- präsentieren eigene historische Narration und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil

Inhaltsfelder: Islamische Welt - christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und Früher Neuzeit (IF 2)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Religion und Staat
- Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur
- Die Kreuzzüge
- Das Osmanische Reich und "Europa" in der Frühen Neuzeit

Zeitbedarf: 32-34 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Wie Menschen das Fremde und den Fremden wahrnehmen - Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive

Kompetenzen:

Die SchülerInnen

- treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung,
- identifizieren Verstehensprobleme, führen die notwendigen Klärungen herbei,
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor,
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nicht-sprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder, (und) Bilder, (Karikaturen und Filme),
- recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen,
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen und problem-orientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (fakultativ)
- stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur histor. Welt und ihren Menschen dar,
- beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen,
- präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-)öffentlichen Diskurs teil.

Inhaltsfelder: Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive (IF 1)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive
- Mittelalterliche Weltbilder in Asien und "Europa"
- Was Reisende erzählen - Selbst- und Fremdbild in der Frühen Neuzeit
- Fremdsein, Vielfalt und Integration - Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert

Zeitbedarf: 20-24 Unterrichtsstunden

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Freiheit und Gleichheit für alle?! - Die Menschenrechte in historischer Perspektive

Kompetenzen:

- wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen mit historischen Darstellungen fachgerecht an
- interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme
- analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor,
- erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her,
- stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (fakultativ),
- entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen,
- entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur,
- entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur.

Inhaltsfelder: Die Menschenrechte in historischer Perspektive (IF 3)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen
- Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution
- Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart

Zeitbedarf: 32-34 Unterrichtsstunden

2. Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

I. Thema:

Begegnung von islamischer Welt und christlicher Welt - Konfliktpotenziale und Entwicklungschancen

Methoden:

- Analyse von historischen Darstellungen
- Analyse von Quellen
- Referate halten

Projekte:

- Moscheebesuch (fakultativ)
- Christentum und Islam im 21. Jahrhundert (fakultativ)
- Mittelalterliche Herrschaftsstrukturen (Grundherrschaft) am Beispiel von Kloster Steinfeld

Zeitbedarf: 32-34 Stunden Unterrichtsstunden

Unterrichtssequenzen	Kompetenzen
Weltreich und Weltreligion: Die islamische Welt im Mittelalter	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS beschreiben das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge • SuS beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der islamischen Welt <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive die Lehre vom "Dschihad" kritisch und differenziert beurteilen <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei • SuS wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen mit historischen Darstellungen fachgerecht an • SuS stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (fakultativ)
Das Verhältnis von Religion und Staat im lateinisch-römischen Westen	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS beschreiben das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im lateinisch-römischen Westen zur Zeit der Kreuzzüge • SuS beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen im lateinisch-römischen Westen <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS erörtern Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zw. islamisch und christlich geprägten Regionen <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei • SuS wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen mit historischen Darstellungen fachgerecht an • SuS stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (fakultativ)

<p>Die Kreuzzüge - Krieg im Namen Gottes</p>	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS erklären die Kreuzzugsbewegung von unterschiedl. sozialen, politischen und individuellen Voraussetzungen her <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS erörtern aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS analys. Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor • SuS wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen mit historischen Darstellungen fachgerecht an • SuS stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektron. Datenverarbeitungssysteme anschaulich <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zu historischen Welt und ihren Menschen dar • SuS präsentieren eigene historische Narration und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil
<p>Die Blüte der arabischen Kultur im Mittelalter</p>	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für der christlich-lateinischen <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS beurteilen den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen Wissenschaft und Kultur im Vergleich zu dem Westen <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS analys. Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor • SuS stellen grundlegenden Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Karten, Skizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar
<p>Das osmanische Reich und Europa in der Frühen Neuzeit</p>	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS beschreiben die Entwicklung des osmanischen Reiches in Grundzügen • SuS erläutern das Verhältnis zwischen dem osmanischen Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit • SuS beschreiben das Verhältnis zwischen christliche und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS erörtern an einem Fallbsp. die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS analys. Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor • SuS interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme

II. Thema:

Wie Menschen das Fremde und den Fremden wahrnehmen - Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive

Methoden:

- Analyse von nicht-sprachlichen Quelle
- Analyse von Fallbeispielen

Projekte:

- Integration im Ruhrgebiet im 21. Jahrhundert (fakultativ)
- Gelebte Integration am Beispiel von Fußballspielern (fakultativ)

Zeitbedarf: 20-24 Unterrichtsstunden

Unterrichtssequenzen	Kompetenzen
"Fremdsein" - das Beispiel Römer und Germanen	<u>Sachkompetenz</u> <ul style="list-style-type: none">• SuS erklären den Konstruktionscharakter von Bezeichnungen wie "der Germane", "der Römer" und "der Barbar" und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art <u>Urteilskompetenz</u> <ul style="list-style-type: none">• SuS beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellenim Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder <u>Methodenkompetenz</u> <ul style="list-style-type: none">• SuS treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung <u>Handlungskompetenz</u> <ul style="list-style-type: none">• SuS präsentieren eigene historische Narration und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil
Weltsicht im Mittelalter	<u>Sachkompetenz</u> <ul style="list-style-type: none">• SuS erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa) <u>Urteilskompetenz</u> <ul style="list-style-type: none">• SuS beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geografischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute <u>Methodenkompetenz</u> <ul style="list-style-type: none">• SuS identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei• SuS interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme

Unterrichtssequenzen	Kompetenzen
Die Europäer in der neuen Welt - der Fremde als Exot	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmungen der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der Frühen Neuzeit dokumentieren <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrischer Weltbilder in der Neuzeit <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor • SuS recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zu historischen Welt und ihren Menschen dar
Fremdsein, Vielfalt und Integration - Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS stellen an ausgewählten Beispielen die Lösung von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihrer neue Arbeits- und Lebenswelt dar <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher und familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Prämissen <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor • SuS stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen • SuS präsentieren eigene historische Narration und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil

III. Thema:

Freiheit und Gleichheit für alle!? - Die Menschenrechte in historischer Perspektive

Methoden:

- Analyse von historischen Darstellungen
- Analyse von Quellen
- Referate halten

Projekte:

- Menschenrechte und Menschenbild in der NS-Zeit (Vogelsang)
(in Verbindung mit der Fachschaft Religion / Nationalparkschule)

Zeitbedarf: 32-34 Stunden Unterrichtsstunden

Unterrichtssequenzen	Kompetenzen
Das Zeitalter der Aufklärung - Keimzelle eines neuen Menschenbildes und Selbstverständnisses	<u>Sachkompetenz</u> <ul style="list-style-type: none">• SuS beschreiben die Grundelemente des Menschenbildes und der Staatsphilosophie der Aufklärung• stellen den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen sowie Werthaltungen und der Entstehung des aufgeklärten Staatsverständnisses dar <u>Urteilskompetenz</u> <ul style="list-style-type: none">• SuS beurteilen die Bedeutung der Aufklärung für die Staatsgründung der USA sowie das Grundgesetz der Bundesrepublik als Beispiele moderner demokratischer Staaten• beurteilen am Beispiel der USA das Handeln politischer Akteure sowie deren Motive und Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen <u>Methodenkompetenz</u> <ul style="list-style-type: none">• SuS wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen mit historischen Darstellungen fachgerecht an• SuS interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme• SuS stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich

Unterrichtssequenzen	Kompetenzen
Die Durchsetzung der Menschenrechte in der Französischen Revolution	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS erklären den Verlauf der Französischen Revolution unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse • SuS ordnen wichtige Ereignisse, Personen, und zeitgenössische Positionen in den Verlauf der Revolution ein • SuS beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschenrechte in den verschiedenen Phasen der Revolution <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS beurteilen politische Positionen und Motive der historischen Akteure in der Revolution aus zeitgenössischer und heutiger Sicht • SuS beurteilen die Bedeutung der Französischen Revolution für die Entwicklung von Demokratie und Menschenrechten in der europäischen Geschichte <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen mit historischen Darstellungen fachgerecht an • SuS interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme • SuS erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen
Die Durchsetzung der Menschenrechte bis in die Gegenwart	<p><u>Sachkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS beschreiben die zentralen Entwicklungsetappen der Menschenrechte in 20. und 21. Jahrhundert • SuS beschreiben und erläutern Entstehung, Inhalt und Umsetzung der AEMR von 1948 • SuS beschreiben und erläutern den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen und Werthaltungen sowie der Weiterentwicklung der Menschenrechte in der Gegenwart <p><u>Urteilskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS beurteilen den erreichten Entwicklungsland der AEMR • SuS beurteilen institutionelle und militärische Verfahren zur Um- und Durchsetzung der Menschenrechte • beurteilen anhand von ausgewählten Fallbeispielen den jeweiligen Stand der Entwicklung der Menschenrechte

Unterrichtssequenzen	Kompetenzen
	<ul style="list-style-type: none"> • beurteilen das Spannungsverhältnis zwischen universellem Anspruch der Menschenrechte und der Wirklichkeit • bewerten den universellen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte <p><u>Methodenkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor • SuS wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen mit historischen Darstellungen fachgerecht an <p><u>Handlungskompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS entscheiden sich begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur • SuS entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigenen Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur